Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 6-7

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

29. September bis 4. Oktober religiöser Bildungskurs für Damen und Herren aller Stände (H. H. P. Beat Ambord) in Schönbrunn
Anmeldungen an:
Exerzitienhaus in Wolhusen, Telephon (041) 87 11 74;
Bad Schönbrunn, Post Edlibach ob Zug, Telephon (042) 7 33 44;
Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtnerstr. 25, Telephon (065) 2 17 70.

Exerzitien für Herren, auch für Lehrer

vom 20. bis 25. Juli im Exerzitienhaus Wolhusen.

Thema: *Der christliche Mann und Erzieher im Aufbau einer besseren Welt.*
Leiter: H. H. Pater Dr. Eigenmann SAC.
Wer sehnt sich nicht nach einer besseren Welt? Und sind die Aussichten auch nicht günstig, so sagt doch der Heilige Vater: «Es ist nicht aussichtslos!» Kein Geringerer als der Papst selbst ruft alle gutgesinnten Christen auf zum apostolischen Einsatz für den Aufbau einer ‚besseren Welt'. Priester, Eltern, Erzieher und Erzieherinnen tragen hierfür eine besondere Verantwortung. Was den Heiligen Vater so energisch auf den Plan gerufen hat, ist die gefahrvolle Weltlage. Der Exerzitienmeister wird dieselbe aufzeigen und das Reformprogramm des Papstes vorlegen.
Beginn: 20. Juli, abends 19.15 Uhr.
Schluß: 25. Juli, morgens zirka 8 Uhr.
Kosten (4 Tage): 42 Fr. (alles inbegriffen).
Allen Teilnehmern stehen schöne Einzelzimmer (mit fließendem Wasser) zur Verfügung. Anmeldungen sind erbeten an das Exerzitienhaus. Tel. (041) 87 11 74.

Studienreisen ins Ausland

Die Katholische Volkshochschule Zürich führt diesen Herbst folgende Studienreisen ins Ausland durch:
27. bis 29. September: *Norditalien* (Como, Bergamo, Mailand, Chiaravalle, Monza, Varese usw.). Führungen: Herbert Gröger, Kunsthistoriker, Zürich. Preis Fr. 185.–.
5. bis 19. Oktober: *Südspanien* (Madrid, Toledo, Cordoba, Sevilla, Granada, Murcia). Führungen: Dr. Louis Krattinger, Zürich. Preis ab Fr. 750.–.
Anmeldefrist 6. August. Ausführliche Prospekte sind gratis erhältlich durch das Sekretariat der Katholischen Volkshochschule Zürich (Wiedingstraße 46, Telephon 35 33 80).

Schweizerische UNESCO-Kommission

Informationskurs Orient–Okzident

4. bis 9. Oktober 1958, im Ferienheim des SMUV in Vitznau.

Samstag, 4. Oktober, von 17.00 Uhr an Ankunft der Teilnehmer.
20.00 Uhr Eröffnung des Kurses durch Herrn Nationalrat Dr. Ernst Boerlin, Präsident der nationalen schweizerischen Unesco-Kommission.

Sonntag, 5. Oktober: Freier Morgen.
15.00 Uhr: Das Problem des Hungers in Indien. – Herr Dr. Fritz Wartenweiler. – Diskussion.

Montag, 6. Oktober, 9.00 Uhr: Les problèmes que l'industrialisation pose à l'Inde. – M. Sadou Singh Dhami. – Discussion.
15.00 Uhr: Les problèmes actuels de l'organisation familiale et sociale en Inde. – R. P. Raymond Carvalho. – Discussion.
20.00 Uhr: Rolf Looser kommentiert Grammophonplatten orientalischer Musik, die er auf seinen Reisen im Orient aufgenommen hat.

Dienstag, 7. Oktober, 9.00 Uhr: Hiroshima et les Japonais par M. Fernand Gigon. – Discussion.
15.00 Uhr: Gegenwartsprobleme der japanischen Schule. – R. P. A. Gähwiler. – Diskussion.
20.00 Uhr: Commentaires de clichés et de films pris par M. Gigon au Japon.

Mittwoch, 8 Oktober, 9.00 bis 10.00 Uhr: Indonesien – Natur, Wirtschaft, Bevölkerungsprobleme. – Herr Dr. W. Kündig, ehemaliger Professor an der Universität Djakarta.
10.15 bis 11.15 Uhr: Problèmes sociaux et économiques en Indonésie. – M. von Arx. – Discussion.
15.00 Uhr: Erziehungsprobleme in Indonesien. – Herr Sardjono. – Diskussion.
20.00 Uhr: Indonesische Impressionen (mit vielen Farbdias), Herr Dr. W. Kündig.

Donnerstag, 9. Oktober, 9.00 Uhr: Impressions d'un voyage en Asie. – M. Charles-Henri Barbier.
10.00 Uhr: Sujet à déterminer par M. Bammatte, de l'UNESCO.
14.00 Uhr: Schluß des Kurses.

Die Vorträge werden in der Sprache gehalten, in der sie angekündigt sind.
Die Kosten für den Kurs betragen inkl. voller Pension 85 Fr.
Die Anmeldungen sind an das Sekretariat der nationalen schweizerischen Unesco-Kommission, Eidgenössisches Politisches Departement, Bern, zu richten.
Wir hoffen, daß die kantonalen Erziehungsdirektionen die Lehrer für diese wichtige Tagung beurlauben und ihnen eine Kostenunterstützung zusprechen.

Bücher

Schweizer Wanderbücher, Nr. 17, Val de Bagnes und d'Entremont. Von Ignace Mariétan; 108 Seiten, 24 Fotografien, 1 Farbaufnahme, 6 Karten. Kümmerly & Frey, geographischer Verlag, Bern.
Das Wanderbuch Nr. 17 beschreibt 38 Wanderungen im Hinterlande von Martigny, vor allem im Trienttal, Val d'Entremont und Val de Bagnes. Die Schönheit dieser Landschaft braucht hier kaum weiter gepriesen zu werden, doch öffnet vielen Wanderern erst das neue Wanderbuch den Weg zum vollen Genuß. Die Ausstattung ist die übliche. Jede Route wird eingeleitet durch Nennung der Landeskarte, auf der sie verläuft, und

durch Angabe der Marschzeiten für die verschiedenen Etappen auf dem Hin- und Rückwege. Dann folgt das Längen-Höhen-Diagramm der Wanderung. Eine sorgfältige Beschreibung der Route mit Hinweisen auf viel Wissenswertes aus Geschichte und Natur bildet den Hauptteil. Viele ausgezeichnete Fotos verschönern den Band.

Solche Wanderbücher wünschen wir uns für die Vorbereitung und Durchführung der Schul- und Ferienreisen und zur Mithilfe in der Unterrichtsvorbereitung.

Dr. A. B.

HEINRICH FREY: *Schweizer Brevier.* Neubearbeitung von Werner Kuhn. Kümmerly & Frey, geographischer Verlag, Bern. Frühjahr 1958. Fr. 1.65.

Seit Jahren erscheint das Schweizer Brevier als äußerst konzentrierte Sammlung geschichtlicher, geographischer und staatskundlicher Tatsachen. Die wichtigsten Ereignisse auf dem Boden der heutigen Schweiz vom Beginn der Eiszeit bis 1957 bilden die Einleitung. Dann finden die Bewohner, ihre Sprache und die Konfessionen eine kurze, objektive Würdigung. Es folgen Kapitel über die staatliche Entwicklung, den Bundesstaat, die Armee, den gegenwärtigen Bundesrat, die Kantone und die Bedeutung der Gemeinden. Im Abschnitt über Geographie ist viel statistisches Material zusammengetragen, wobei besonderer Wert auf wirtschaftliche und verkehrspolitische Angaben gelegt ist. Die zahlreichen Bilder, Diagramme und Kartenskizzen sind eine willkommene Bereicherung. Die 50 Seiten des Heftchens sind wirklich gut ausgenützt. *Dr. A. B.*

MAX HÄNSENBERGER: *In die Schule geh' ich gern.* 160 Seiten mit 36 Illustrationen. Fr. 5.80. Verlag Franz Schubiger, Winterthur.

Der Autor ist als Verfasser zahlreicher Artikel für die Unterrichtspraxis auf der Unterstufe bekannt. Im vorliegenden Werk sind verschiedene früher erschienene Themen umgearbeitet und durch neue Unterrichtsbeispiele erweitert worden. So ergab sich ein sehr reichhaltiger Wegweiser durch sämtliche Unterrichtsgebiete der ersten drei Schuljahre, wobei auch die manuelle Schulung zu ihrem Recht kommt. Die aus dem engsten Lebenskreis der Kinder glücklich ausgewählten Themen sind teils für die Einzelklasse, teils für die zwei- oder dreiklassige Unterschule bearbeitet. Sie wollen nicht als Rezepte in starrer Form übernommen werden, sondern zu eigener Auswahl und persönlichem Gestalten anregen. Die Berücksichtigung der ganzheitlichen Lehrform, besonders im Lesen und Rechnen, macht das Buch besonders interessant und wertvoll. Klare Illustrationen ergänzen den von reicher Erfahrung zeugenden Text. *pg*

Geographie in Bildern. Zweiter Band: Außereuropäische Erdteile. Verlag Sauerländer, Aarau.

Mancher Geographielehrer wird den ersten Band dieses Werkes über Europa kennen und schätzen. Der neue Band «Außereuropäische Erdteile» birgt 231 photographisch ausgezeichnete Bilder auf Kunstdruckpapier. Sie wollen das Charakteristische und Typische der Landschaften und Volkstypen der außereuropäischen Länder möglichst klar zeigen. Es ist nicht eine Sammlung irgendwelcher Bilder, sondern jedes Bild bietet die Illustration einer geographischen Tatsache. Die herrlichen Photos kann man leicht reproduzieren oder im Schaukasten ausstellen, ja sie sind so klar, daß man sie auch einfach vor der Klasse zeigen kann. Lehrer, die in Gruppen durchgeführten Arbeitsunterricht bevorzugen, finden in diesem Werke eine außerordentliche Hilfe. Im Textteil sind alle Bilder hervorragend und doch leicht verständlich kommentiert und anregend ausgewertet. Das Werk eignet sich für Bezirks-, Real- und Sekundarschulen und auch für die Unterstufe des Gymnasiums. Der Preis ist sehr günstig. *K.*

EDI GMÜR: *Heia Safari! Zwanzig Jahre unter der Sonne Ostafrikas.* Kümmerly & Frey, geographischer Verlag, Bern 1957. Fr. 13.90.

Der Verfasser war ursprünglich Journalist und wurde durch das Schicksal nach Ostafrika verschlagen. Hier hat er, gefesselt von der Weite und Fremdartigkeit der Landschaft, sich in den wichtigen Jahren des Umbruchs vor und während des Krieges in vielerlei Stellen, auf Kaffee- und Sisalplantagen, sein Brot verdient. Aus seinem Erleben heraus ist ein Buch entstanden, das die fremde Welt Ostafrikas schildert. Es läßt uns teilhaben an ihr – und so beginnt man die Landschaft, den fremden Menschen mit Gmürs Augen zu sehen, manchmal etwas sehr persönlich, und eben darum packend; und man lernt dabei. *Dr. A. B.*

PROF. HANS BOESCH: *Weltwirtschaftskarte.* Kümmerly & Frey, geographischer Verlag, Bern. Fr. 17.–.

Prof. Dr. Hans Boesch, aus dessen Feder zahlreiche wertvolle geographische Arbeiten hervorgegangen sind, hat eine Weltwirtschaftskarte 1:32 000 000 veröffentlicht, die dem Lehrer eine willkommene Hilfe sein wird. Sie ist auf den Stand von 1955 nachgeführt, soweit es die statistischen Angaben im Zeitpunkte des Kartenentwurfes gestatteten. Einzelne Teile, so etwa die Inlandnutzung gewisser Gebiete, wurden nach Veröffentlichungen des Jahres 1956 bearbeitet. Helle Grundfarben gestatten, Gebiete mit ungenutztem Land, Wald, extensive Wirtschaft, Kulturland und Bereiche starker kommerzieller Fischerei zu unterscheiden. Die wichtigeren Weltwirtschaftsprodukte werden durch Signaturen dargestellt, aus denen man außerdem bei land- und forstwirtschaftlichen und den wichtigsten Produkten des Bergbaues sowie bei der Rohstahlerzeugung die ungefähren Mengen herauslesen kann. Trotz der Fülle dieser Signaturen ist die Karte dank ausgezeichneter graphischer Gestaltung gut lesbar. Ein Begleittext gibt gute Erläuterungen. Obschon sich die Wirtschaft weiter entwickelt, wird die Karte auch auf längere Sicht dank wohldurchdachter Darstellung ihren Wert behalten. Sie kann daher sehr empfohlen werden. *Dr. A. B.*

P. GLUTH und K. HIMMELSTOSS: *Allgemeine Erdkunde, physische und mathematische Erdkunde.* Blutenburgverlag, München 1955.

In Deutschland sind seit dem Kriege zahlreiche neue, z. T. sehr gute geographische Lehrmittel erschienen. Das vorliegende Buch ist eine «Erdkunde für höhere Lehranstalten in Bayern». Sein Inhalt ist gut durchdacht und versucht, aufbauend zum innern Wesen der Probleme vorzustoßen, soweit dies im Rahmen der Aufgabe möglich und notwendig ist. 134 Bilder und Skizzen sowie zwei farbige Karten unterstützen das geschriebene Wort nachhaltig. Die einzelnen Kapitel entsprechen der üblichen Einteilung: Die Erde im Weltraum, Entwicklung und stofflicher Aufbau der Erde, Gestaltende Kräfte des Festlandes und seine Formen, Die Meere und ihre Bedeutung, Die Luft-

hülle der Erde (Klima und Wetterkunde). Erfreulich ist der Anhang mit seiner Erklärung von Fachausdrücken. Es erscheint selbstverständlich, daß das Lehrbuch Rücksicht auf die neueren Forschungen nimmt. Der Text wendet sich an den Schüler, weshalb sich die Darstellung des Wissens auf deren Kenntnisse und Erfahrungen stützt. Das führt gelegentlich zu Vereinfachungen und zu kurz geratenen Formulierungen, die einer Ergänzung durch den Lehrer bedürfen. *Dr. A. B.*

ARMIN BLASS: *Englischer Wortschatz in Sachgruppen.* Mit Anhang: Homophones and Homonyms, Synonyms. Max Hueber, Verlag, München 1957. Broschiert.
Dieses sehr sorgfältig zusammengestellte und deshalb durchaus zuverlässige Nachschlagewerk wird allen jenen, die sich von der Muttersprache her im englischen Wortschatz umsehen wollen, wertvolle Dienste leisten und die gebräuchlichen kleineren Wörterbücher vortrefflich ergänzen. *H. M.*

Torf-Volldüngerkompost ist Boden- und Pflanzennahrung

Auch bei uns hat der Torf-Volldüngerkompost seinen Siegeszug angetreten. Warum? Weil man erkannt hat, daß er nicht nur den Boden mit ausreichenden Humusmengen versorgt, sondern dank seines Nährstoffgehaltes auch eine gute Grunddüngung zur Nährstoffversorgung der Pflanzen darstellt. Torf-Volldüngerkompost kann auf einfache Art selbst hergestellt werden. Er hat den großen Vorteil, von Ungeziefer und Unkrautsamen frei zu sein. Dieser Kompost kommt, im Vergleich mit käuflichen Produkten, den Pflanzer ausgesprochen günstig zu stehen. Hier ein bewährtes Rezept: 1 Ballen Torf zerkleinern, ausbreiten, am Vortage der Kompostierung gut wässern und mit dem Kräuel durcharbeiten. Nachher werden folgende Mengen Handelsdünger beigemischt: 5–6 kg Composto Lonza oder 3–4 kg Kalkstickstoff geölt, 5–6 kg Thomasmehl oder 3–4 kg Knochenmehl und 3–4 kg Kalisalz (Kalisalz 40% oder Kalisulfat). Zur Impfung mit Kleinlebewesen mischt man ebenfalls noch 10–20 Schaufeln alten Kompost oder gute Gartenerde bei. Das Material wird zu einer länglichen Miete geschaufelt und nach 4 Wochen einmal umgearbeitet. Wer im Herbst einen solchen Torf-Kompost herstellt, besitzt im nächsten Frühjahr einen prima Humus-Volldünger, der für 1–2 Aren Land ausreicht. Torf-Volldüngerkompost, Düngtorf genannt, ist für den erfahrenen Gartenliebhaber ein unentbehrlicher Helfer mit tausend Verwendungsmöglichkeiten. *L. (Mitg.)*

Schulgemeinde Sarnen

Für die 3. Klasse Knaben in Sarnen-Dorf wird auf den 20. Oktober eine

Lehrerin (Lehrer)

gesucht. Anmeldungen richte man an das Schulratspräsidium Sarnen, Tel. (041) 85 15 22.

Fräulein (Selbstinserentin), kath., aus guter Familie, sympathisches, gepflegtes Aussehen, mit Sinn für Humor, wünscht

Bekanntschaft

mit intelligentem, feinfühlendem Herrn im Alter von 38–54 Jahren, dem ich treue, zeitaufgeschlossene Weggefährtin werden könnte.
Witwer mit Kindern angenehm.
Zuschriften erbeten unter Chiffre 83 an den Verlag der ‚Schweizer Schule', Olten.

Die Oberschule Hornussen AG ist mit einem

Lehrer

neu zu besetzen. Stellenantritt: 11. Oktober 1958. Interessenten sind freundlich gebeten, sich mit der Schulpflege umgehend in Verbindung zu setzen.

Restaurant-Hotel Kath. Gesellenhaus Luzern

Telephon (041) 2 14 47

Friedenstraße 8
(Nähe Löwendenkmal)

Gutgeführtes Haus · Ferien und Passanten · Spezielle Arrangements für Schulen und Vereine · Renov. Zimmer (Damen und Herren) · Mäßige Preise

---

Besucht das Schloß Burgdorf

Alte Burganlage
Historische Sammlungen
Prächtige Aussicht

Prächtige Farb-Dias für alle Schulstufen:

Unterstufe: Märchen der Gebr. Grimm, Andersen, Hauff, Rattenfänger von Hameln, Weihnachtsgeschichte.

Mittel- und Oberstufe: Rom, Venedig, Paris, Wien, Provence usw. Rembrandt, Albrecht Dürer, spanische Maler usw.

Bitte verlangen Sie unseren Prospekt und unverbindliche Ansichtssendungen.

Photo-Max AG, Zürich 50
Bürohaus Oerlikon, Schaffhauserstraße 359
Generalvertretung für die Schweiz

Rechnungs- u. Buchführung an Sekundarschulen

von **Prof. Frauchiger, Zürich**

11. Auflage mit neuen Beispielen aus dem Handelsgewerbe und aus landwirtschaftlichen Betrieben mit **Buchführungsheften** zur Bearbeitung der Aufgaben (von 95 Rappen an).
Preisliste 450 und Ansichtssendung auf Wunsch

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1
Papeterie · Bahnhofstraße 65
Tel. (051) 23 97 57